

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 11-1

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TWINBOARD

Raclette-Spass für zwei bis zehn

Wer gerne Freunde in wechselnder Anzahl zum Raclette-Abend einlädt, für den ist das Twinboard genau das Richtige. Im Handumdrehen lässt sich das Basisgerät um bis zu vier zusätzliche Geräte erweitern.

Ob Candle-Light-Dinner, Familienfest oder Party mit Freunden, dieser Raclettegrill wächst mit der Anzahl der Gäste.



STOCKLI

www.stockliproducts.com

Schweizer Familientradition seit 1874.



Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE



Steve Martin, Hollywood-Komiker: «Aberglaube ist Unsinn, aber auch die Wirklichkeit ist eine Illusion, die durch den Mangel an Alkohol hervorgerufen wird.»

Thomas Straubhaar, Schweizer Ökonom, zur Weltuntergangsstimmung: «Es ist keine schlechte Eigenschaft der Schweizer, dass man lieber früher als später jammert!»

Dieter Nuhr, Satiriker: «Jetzt beginnt für Silvio Berlusconi die Weltuntergangsstimmung: Der Bunga-Bunga-Maestro muss ins Gefängnis! Nun ja, dort lernt dann auch er die Sexualität nochmals von der anderen Seite kennen.»

Karl Valentin, bayrisches Urgestein, zum Weltuntergang: «Ich kenne keine Furcht, es sei denn, ich bekäme Angst.»

Frank-Markus Barwasser (Neues aus der Anstalt) ist dem Aberglauben verfallen: «Die Angst vor Ärzten hat schon vielen Menschen das Leben gerettet.»

Oscar Wilde, Schriftsteller: «Seien wir nicht abergläubisch – es bringt nur Unglück.»



Oswald Grübel, ehemaliger CS- und UBS-Chef: «Wenn Sie an den Weltuntergang glauben, können Sie Gold kaufen. Nur nützt es Ihnen dann nicht mehr viel.»

Vince Ebert, Kabarettist, widerspricht der Untergangstheorie: «Der Film Titanic ist im Gegensatz zum Schiff gut in Amerika angekommen.»

Fritz Muliar, Schauspieler: «Mit dem Aberglauben ist es auch so eine Sache: Ich habe noch keinen Menschen getroffen, der sein 13. Monatsgehalt zurückgegeben hat.»

Jacques Tati, Schauspieler: «Der grösste Aberglaube ist der Glaube an die Vorfahrt.»

Bob Hope, US-Komiker: «Untergangsprediger, die vom Pessimismus leben – und gar nicht schlecht – empfinden jede Art von Zuversicht zwangsläufig als Existenzbedrohung.»

George Bernard Shaw, irischer Dramatiker, hielt die Weltuntergangsstimmung für purer Pessimismus: «Der Pessimist ist ein Mensch, dem nicht wohl zumut ist, wenn er sich wohl fühlt, weil er befürchtet, dass er sich schlechter fühlen wird, wenn er sich besser fühlt.»

Russel Crowe, Action-Filmstar und Oscar-Preisträger: «Wenn Australien im Meer versinkt und Europa von der Pest befallen wird, dann ziehe ich vielleicht nach Hollywood – aber vorher nicht!»

Georg Schramm, Kabarettist: «Die meisten Menschen haben heutzutage mehr Angst vor ihrem Anlageberater als vor dem Weltuntergang.»



Woody Allen, Hollywood-Regisseur, zum Weltuntergang: «Die Ewigkeit dauert lange, besonders gegen Ende. Ich habe keine Angst vor dem Sterben. Ich möchte bloss nicht dabei sein, wenn es passiert.»

Sir Peter Ustinov, Britische Filmlegende: «Die letzte Stimme, die man hört, bevor die Welt explodiert, wird die eines Experten sein, die sagt: „Das ist technisch unmöglich.“»

Dieter Hildebrandt, Deutschlands Kabarettlegende: «Weltuntergangsstimmung in Griechenland und Spanien. Die Menschen verarmen dort, aber Armut ist der beste Schutz vor Besitzverlust!»

Christoph Sieber, Satiriker, über die Untergangsstimmung in den Reihen der Raucher: «Man darf heute nur noch im Freien rauchen. Bei teilweise schlechtesten Witterungsbedingungen. Der Raucher stirbt nicht mehr an Lungenkrebs, sondern an Lungenentzündung.»



Joseph S. Blatter, Fifa-Präsident, mit seinem ganz eigenen Untergangs-Szenario: «Unsere Gesellschaft ist gewalttätig, sie ist böse und betrügt, und das alles erleben Sie auch in der Welt des Fussballs.»

Ambrose Bierce, Financier: «Magie ist die Kunst, Aberglauben in Geld zu verwandeln.»